Vorwort 5

Richtig schreiben

AB 1 Adjektive nach Indefinitpronomen großschreiben * 8
AB 2–3 Das zweite Wort bei feststehenden Wortgruppen mit „im“, „als“ und „des“ großschreiben * 9
AB 4 Anrede- und Personalpronomen in Briefen unterscheiden * 11
AB 5 Die „Das-/Dass“-Schreibung * 12
AB 6–7 Die „ss“- und „ß“-Schreibung * 13
AB 8 Bei Verben mit Adjektiven oder Partzipien die richtige Getrennt- und Zusammenschreibung bei der Beschreibung von Handlungen wählen ** 15
AB 9 Verben mit „zu“ korrekt getrennt oder zusammenschreiben ** 16
AB 10 Wörter mit „so“ korrekt getrennt oder zusammenschreiben ** 17
AB 11 Adjektive mit der Endung „-wendig“ * 18
AB 12 Substantive mit „-sal“ und „-saal“ * 19
AB 13 Die Grundwörter „-mal“ und „-mahl“ bei zusammengesetzten Substantiven * 20
AB 14 Die richtige Schreibweise bei „wieder“ und „wider“ wählen * 21
AB 15 Wörter mit „ent-“ und „end-“ * 22
AB 16 Wörter mit „tod-“ und „tot-“ ** 23
AB 17 Die Suffixe „and“ und „ant“ bei Personenbezeichnungen richtig wählen ** 24
AB 18 Adjektive mit „-ndlich“ und „-ntlich“ ** 25
AB 19 Superlative mit „-nst-“, „-ndst-“ und „-tst-“ *** 26
AB 20 Adverbien und Partikel mit „-ens“ und „-ends“ * 27
AB 21 Fremdwörter mit der Endung „-ine“ ** 28
AB 22 Die Schreibung des Plurals bei Fremdwörtern mit „y“ am Wortende * 29
AB 23 Das „h“ bei Fremdwörtern an die richtige Stelle setzen *** 30
AB 24–26 Schwierige Wörter richtig schreiben *** 31
AB 27 Wörter mit außergewöhnlicher Schreibweise ** 34
AB 28 Bei den Konjunktivformen „e“ und „ä“ richtig verwenden * 35
AB 29 Bei bestimmten Verbformen ein „e“ weglassen * 36
AB 30 Bei bestimmten Adjektiven in der Deklination und beim Komparativ das „e“ weglassen ** 37

Kommas richtig setzen

AB 31 Kommasetzung bei Subjekt- und Objektsätzen * 38
AB 32 Kommasetzung bei Relativsätzen * 39
AB 33 Kommasetzung bei Appositionen * 40
AB 34 Kommasetzung bei indirekten Fragesätzen * 41
AB 35 Kommasetzung bei nebenordnenden Konjunktionen * 42
AB 36 Kommasetzung bei unterordnenden Konjunktionen * 43

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

AB 37–39 Kommasetzung bei Infinitiven mit „zu“ * 44
AB 40–42 Missverständnisse bei Infinitivsätzen mit „zu“ durch die Setzung von Kommas vermeiden *** 47
AB 43 Missverständnisse bei Personenaufzählungen durch die Setzung von Kommas vermeiden * 50
AB 44–45 Missverständnisse bei Aufzählungen von Adjektiven durch die Setzung von Kommas vermeiden *** 51
AB 46 Bei den Konjunktionen „sowie“, „wie“, „sowohl – als auch“, „weder – noch“, „entweder – oder“, „beziehungsweise“ kein Komma setzen * 53
AB 47 Das Komma bei Vergleichen mit „als“ und „wie“ * 54

Apostroph und Anführungszeichen

AB 48–49 Den Apostroph richtig verwenden ** 55
AB 50 Die Anführungszeichen richtig setzen * 57

* Themen mit einfachem Schwierigkeitsgrad
** Themen mit etwas höherem Schwierigkeitsgrad, eher ab Klasse 8 geeignet
*** Themen mit höherem Schwierigkeitsgrad, eher für Klasse 9/10 geeignet

Anhang

Lösungen 58
Literatur 78

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Adjektive nach Indefinitpronomen großschreiben

Adjektive, die nach den Indefinitpronomen „nichts“, „etwas“, „alles“, „viel“, „wenig“, „genug“ und „allerlei“ stehen und sich grammatisch auf diese beziehen, werden großgeschrieben.

Beispiel: Er suchte etwas Besonderes für sie aus.

1. Ergänze bei den Sätzen die in Klammern stehenden Adjektive in der richtigen grammatischen Form und achte dabei auf die richtige Schreibweise.

a) Sie wusste nichts _____ (neu).

b) Auf unserer Reise haben wir viel _____ (aufregend) erlebt.

c) In dem Laden gab es wenig _____ (nützlich) zu kaufen.

d) Er erzählte allerlei _____ (interessant).

e) Gestern ist uns etwas _____ (ungewöhnlich) widerfahren.

f) Sie wünschten ihm alles _____ (gut) für die Prüfung.

g) Wir haben genug _____ (anstrengend) gemacht.

h) Er kaufte ihr etwas _____ (schön).

2. Ergänze bei den Sätzen jeweils das in Klammern in Großbuchstaben gedruckte Adjektiv in der richtigen grammatischen Form und in korrekter Groß- und Kleinschreibung.

a) Er gab ihr etwas _____ (WARM) zum Anziehen.

b) Ich lese gerade ein _____ (SPANNEND) Buch.

c) In dem Museum gibt es allerlei _____ (EINZIGARTIG) zu sehen.

d) Wir haben gestern wenig _____ (SPEKTAKULÄR) gemacht.

e) Sie kaufte sich ein _____ (ROT) Kleid.

f) Es gab allerlei _____ (TEUER) Sachen zu kaufen.

g) Alles _____ (SCHÖN) ist einmal zu Ende.

h) Es ist nichts _____ (KAPUTT) dabei.

3. Schreibe die Sätze, die Fehler aufweisen, verbessert auf.

a) Ihm konnte nichts besseres passieren.

b) Er kaufte sich ein neues Auto.

c) Er berichtete viel spannendes.

d) Es hat sich etwas außergewöhnliches ereignet.

_____

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Birgit Lascho: Rechtschreibung und Zeichensetzung
© Persen Verlag

Anrede- und Personalpronomen in Briefen unterscheiden

In Briefen muss man bei der Schreibung von „sie“ und allen Formen von „ihr“, „ihre“ aufpassen. Denn „sie“ kann in Briefen als Anredepronomen auftreten, dann wird es großgeschrieben, oder als Personalpronomen, dann wird es kleingeschrieben. Dasselbe gilt für die Formen des dazugehörigen Possessivpronomens „ihr“, „ihre“. Bezieht sich das Possessivpronomen auf ein Anredepronomen, wird das Possessivpronomen vorne ebenfalls großgeschrieben. Bezieht es sich dagegen auf ein Personalpronomen, wird das Possessivpronomen entsprechend kleingeschrieben.

Beispiele:
a) Bitte zeigen Sie Ihren Reisepass vor. (Ihren → Sie)
(Eine Person wird angesprochen. → Anredepronomen)

b) Mia kam und sie zeigte ihren Reisepass vor. *(ihren → sie)*
(Dieses „sie“ bezieht sich auf Mia. → Personalpronomen)

1. Anrede- oder Personalpronomen?
Ergänze die fehlenden Buchstaben in der richtigen Groß- und Kleinschreibung.

Sehr geehrte Frau Niemeyer,

hiermit möchten wir bei __hnen anfragen, ob __ie für den Zeitraum vom 22. Mai bis 29. Mai 2014 in __hrer Jugendherberge noch freie Betten für unsere Klasse haben, __ie besteht aus 14 Jungen und acht Mädchen. Als Begleitpersonen würden eine männliche und eine weibliche Lehrkraft mitkommen, von denen jede gerne __hr eigenes Zimmer hätte. Von daher möchten wir __ie bitten, im Vorfeld abzuklären, ob __ie in __hrer Jugendherberge im genannten Zeitraum auch jeweils ein Einzelzimmer für unsere Lehrkräfte anbieten können. Zudem würden wir gerne wissen, ob man in __hrer Jugendherberge Bettwäsche erhalten kann oder ob Übernachtungsgäste in __hrem Haus __hre Bettwäsche grundsätzlich selbst mitbringen müssen, denn einige von uns wären sicher froh, wenn __ie nicht noch schwere Bettwäsche mitnehmen müssten. Daneben wollten wir __ie noch fragen, ob es in __hrer Jugendherberge spezielle Sport- und Freizeitangebote gibt, die einige von uns, wenn wir nicht unterwegs sind und __ie Zeit dazu haben sollten, in Anspruch nehmen können. Es wäre nett von __hnen, wenn __ie uns eine Antwort auf unsere Fragen zukommen lassen würden, bevor wir bei __hnen buchen.

Mit freundlichem Gruß

Leonardo Winter
Für die Klasse 9 b

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Die „ss“- und „ß“-Schreibung 2

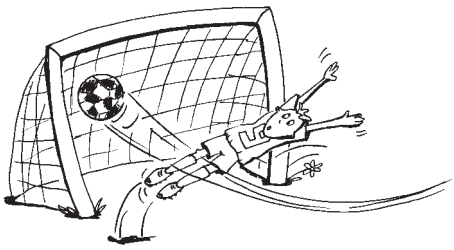
4. Die Regel zur Schreibung des stimmlosen S-Lautes gilt auch bei den Stammformen der unregelmäßigen Verben. Ergänze die fehlenden Verbformen in der Tabelle. Achte dabei auf die korrekte S-Schreibung.

Infinitiv	Präsens	Präteritum	Partizip Perfekt
essen	er _____	er _____	er hat _____
gießen	er _____	er _____	er hat _____
lassen	er _____	er _____	er hat _____
reißen	er _____	er _____	er hat _____
wissen	er _____	er _____	er hat _____

5. Schreibe die folgenden Wörter mit korrektem S-Laut anstelle des Fragezeichens auf.

Schlie?fach, E?ig, Fu?ball, Haustürschlü?el, Türschlo?, scheu?lich, Au?enfassade, Mi?brauch, Flu?bett, Gro?veranstaltung, Schwei?ausbruch, Abschlu?, Schie?stand, Spa?vogel, Wasserfa?, Gaumengenu?

6. Finde die fehlerhaften Sätze und schreibe sie verbessert auf.



a) Kurz vor Schluß hat er noch ein Tor geschoßen.

b) Er hatte eine großartige Idee.

c) Der Mann verhielt sich massvoll und bescheiden.

d) Das Eiweiss muss steif geschlagen werden.

e) Wir brauchen noch einen Messbecher.

f) Schliesslich nahm er den Fuss vom Tisch.

g) Letzten Dienstag ist ein neuer Erlaß herausgekommen.

h) Er ißt Nußeis.

i) Die Creme ist nur für die äusserliche Anwendung.

j) Er wohnt in der Berliner Straße.

k) Sie streichen die häßliche Aussenwand mit weisser Farbe.

l) Sie kommt mit einem Blumenstrauß in der Hand.

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Birgit Lascho: Rechtschreibung und Zeichensetzung
© Persen Verlag

Adjektive mit der Endung „-wendig“

Bei der Schreibung von Adjektiven mit der Endung „-wendig“ unterlaufen leicht Fehler, da Schreibende hier oft die seit der Rechtschreibreform von 1996 bestehende Möglichkeit, das Wort „aufwendig“ auch mit „ä“ als „aufwändig“ zu schreiben, irrtümlich auf andere Adjektive mit „-wendig“ übertragen. Diese Sonderregelung gilt jedoch nur für dieses spezielle Wort, weil es sich von dem Verb „aufwenden“ und dem Substantiv „Aufwand“ ableiten lässt und deshalb die beiden Schreibweisen „aufwendig“ und „aufwändig“ möglich sind. Bei allen anderen Adjektiven mit „-wendig“ ist jedoch nur die Schreibweise mit „e“ korrekt. Am besten merkt man sich, dass Wörter mit der Endung „-wendig“ immer mit „e“ geschrieben werden. Dann kann man hier keine Fehler machen.

1. Schreibe die Wörter entsprechend der Regel in korrekter Schreibweise auf. Schlage unbekannte Wörter nach.

a) in- und ausw?ndig: _____

b) notw?ndig: _____

c) w?ndig: _____

d) abw?ndig: _____

2. Überprüfe bei den Wörtern in Klammern, ob es sich um Wörter mit der Endung „-wendig“ handelt, und schreibe die Wörter in korrekter Schreibung auf.

a) Er trat _____ (best?ndig) von einem Fuß auf den anderen.

b) Dass du aufräumst, ist dringend _____ (notw?ndig).

c) Jonas lernte das Gedicht _____ (ausw?ndig).

d) Darf ich dir Mutter _____ (abw?ndig) machen?

e) Sophie hat die Aufgabe _____ (selbstst?ndig) gelöst.

f) Dieses Verfahren ist besonders _____ (aufw?ndig).

g) Das Kind ist schon sehr _____ (verst?ndig).

h) Das Produkt hat eine _____ (w?ndige) Form.

3. Notiere den Buchstaben des Satzes aus Aufgabe 2, bei dem für das eingesetzte Wort eine zweite Schreibweise möglich ist, und schreibe den Satz in dieser alternativen Schreibweise hier noch einmal auf:

_____

4. Finde die fehlerhaften Sätze und schreibe sie verbessert auf.

a) Er kaufte sich ein wendiges Skatboard.

b) Sie kannte das Gebäude in- und auswändig.

c) Die Herstellung dieser Creme ist sehr aufwändig.

d) Es ist notwändig, eine beglaubigte Kopie einzureichen.

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Birgit Lascho: Rechtschreibung und Zeichensetzung
© Persen Verlag

Die richtige Schreibweise bei „wieder“ und „wider“ wählen

Die Schreibweise von „wieder“ und „wider“ ist von der Bedeutung abhängig. Wird das Wort im Sinne von „erneut“ oder „zurück“ gebraucht, so schreibt man „wieder“ mit „ie“. Hat es dagegen die Bedeutung von „gegen“ oder „entgegen“, so wird „wider“ nur mit einfachem „i“ geschrieben.

Beispiele: a) Sie kam wieder. → Sie kam erneut.
b) Sie widersprach ihm. → Sie argumentierte gegen das, was er sagte.

1. Entscheide, ob anstelle des Fragezeichens bei den in Klammern notierten Wörtern „ie“ oder „i“ ergänzt werden muss, und notiere die Wörter in der richtigen Schreibung in die Lücken.

a) Er fährt nächste Woche _____ (w?der) nach Berlin.

b) Die Aussagen der beiden Jungen _____ (w?dersprechen) sich.

c) Sie kommt _____ (w?der) Erwarten doch später.

d) Wir haben _____ (w?der) einmal gewonnen.

e) Ihm _____ (w?derfuhr) großes Unrecht.

f) Der Angeklagte _____(w?derrief) sein Geständnis.

g) Es kommt mit Sicherheit zur _____(W?deraufnahme) des Prozesses.

h) Sie diskutierten das Für und _____ (W?der) der Angelegenheit.

i) Er wird sicher eine _____ (W?dergutmachung) erhalten.

j) Wir warten auf ihre _____ (W?derkehr).

k) Die Sonne spiegelt sich im Wasser _____ (w?der).

l) Sie erkannte ihn auf Anhieb _____ (w?der).

2. Finde zu den Wörtern gleichbedeutende Ausdrücke mit „wieder“ oder „wider“ und notiere die gefundenen Ausdrücke in korrekter Schreibung auf der entsprechenden Linie.

a) Erneuter Aufbau: _____

b) Gegner: _____

c) Abneigung: _____

d) Erneute Eröffnung: _____

e) Gegenantwort: _____

f) Erneute Wahl: _____

g) Gegenwehr: _____

h) Erneute Durchführung einer Handlung: _____

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Adjektive mit „-ndlich“ und „-ntlich“

Bei der Schreibung von Adjektiven, die auf „-ndlich“ und „-ntlich“ enden, muss man aufpassen, da Schreibenden hier oft Fehler unterlaufen, weil die Endungen ähnlich klingen und es in diesem Bereich darüber hinaus eine Sonderregel gibt, die Schreibende oft nicht kennen und die zudem nicht unbedingt als logisch erscheint. Schreibende können sich hier jedoch Folgendes für den Regelfall merken: Wenn sich ein Adjektiv mit „-ndlich“ von einem verwandten Substantiv mit „-nd“ ableiten lässt, ist es mit „-ndlich“ mit „d“ zu schreiben. Ist dies dagegen nicht der Fall, so schreibt es sich im Regelfall mit „-ntlich“ mit „t“. Eine Ausnahme zu dieser Regel stellt lediglich das Wort „morgendlich“ dar, das entsprechend zu „abendlich“ mit „ndlich“ mit „d“ geschrieben werden muss. Auf das ebenfalls zeitliche Wort „wöchentlich“ trifft diese Ausnahmeregelung jedoch zum Beispiel nicht zu, sodass „wöchentlich“ mit „-ntlich“ mit „t“ zu schreiben ist. Diese Ausnahmefälle sollte man sich merken und im Zweifelsfall im Wörterbuch nachschlagen.

Beispiele: a) „verständlich“ (von „Verständnis“)
b) „wesentlich“

1. Entscheide, ob die Wörter vor der Endung „-lich“ mit „d“ oder „t“ geschrieben werden müssen, und schreibe die Wörter in korrekter Schreibung auf. Notiere zudem bei den Wörtern, die sich mit „d“ schreiben, das verwandte Wort in Klammern dahinter.

a) hoffen?lich: _____

b) jugen?lich: _____

c) orden?lich: _____

d) empfin?lich: _____

e) freun?lich: _____

f) versehen?lich: _____

g) stün?lich: _____

h) geflissen?lich: _____

i) fein?lich: _____

j) gelegen?lich: _____

k) verstän?lich: _____

l) wissen?lich: _____

m) erkenn?lich: _____

n) län?lich: _____

o) wesen?lich: _____

p) kin?lich: _____

2. Ergänze bei den Sätzen das in Klammern stehende Wort in der grammatisch passenden Form mit korrekter Schreibung.

a) Cornelius hasst das _____ (morgen?liche) Aufstehen.

b) Den _____ (wöchen?lichen) Putzdienst übernehmen für diesen Monat Jonas und Felix.

c) Diese _____ (aben?liche) Stimmung liebe ich.

d) Das _____ (stün?liche) Schlagen der Uhr ist nicht zu überhören.

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Die Schreibung des Plurals bei Fremdwörtern mit „y“ am Wortende

Bei Fremdwörtern aus dem Englischen, die auf „y“ enden, muss man bei der Pluralbildung aufpassen. Hier wird im Deutschen einfach nur noch ein „s“ angehängt. Die englische Pluralschreibweise mit „ies“ am Ende gilt dagegen als falsch.

Beispiel: der Cowboy → die Cowboys

1. In den Kästen sind leider jeweils die Buchstaben der Fremdwörter mit „y“ durcheinandergeraten. Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und notiere das Fremdwort mit „y“ jeweils mit Artikel im Singular und Plural.

a) d a L y
die _____
die _____

b) o r y t S
die _____
die _____

c) o b H y b
das _____
die _____

d) u B g y g
der _____
die _____

e) d o y B
der _____
die _____

f) s y u H k
der _____
die _____

g) a y g i M c t e
die _____
die _____

h) t o y R e i n p
das _____
die _____

i) r a b i e T b y
das _____
die _____

j) t y e f d S o t d f
der _____
die _____

k) a u t m y h c S p r a
die _____
die _____

l) e h d y r o w V e r k s r
der _____
die _____

VORSCHAU

2. Gesucht ist ein kleines Gerät, mit dem man von überall aus telefonieren kann. Obwohl seine deutsche Bezeichnung nicht aus dem Englischen stammt, endet sie im Deutschen auf „y“ und ihr Plural wird wie bei Fremdwörtern aus dem Englischen gebildet. Schreibe die Bezeichnung des gesuchten Gegenstandes im Singular und Plural auf:

_____

3. Schreibe den Plural zu den folgenden Fremdwörtern auf. Wenn du die Bedeutung der Fremdwörter nicht kennst, so schlage im Wörterbuch nach.

a) der Gully:
die _____

b) der Dummy:
die _____

c) der Dandy:
_____

netzwerk lernen
zur Vollversion

Schwierige Wörter richtig schreiben 2

Es gibt bestimmte Wörter, deren Schreibung schwierig ist und sich nicht einfach mit einer gewöhnlichen Rechtschreibregel begründen lässt. Deshalb solltest du dir die Schreibung dieser schwierigen und häufig falsch geschriebenen Wörter gut einprägen. Dabei kann es hilfreich sein, sich die sprachhistorischen Wurzeln dieser Wörter als Eselsbrücke zu merken. Denn die Schreibweise dieser schwierigen Wörter lässt sich oft sprachhistorisch herleiten.

1. Ordne zu, welche Erklärung einer Schreibweise zu welchem Wort mit schwieriger Schreibung gehört, indem du dir die Wörter in dem Kasten und die Erklärungen der Schreibweisen durchliest und dann die Wörter aus dem Kasten über der dazu passenden Erklärung notierst.

Standard – asozial – Entgelt – tolerant – Silvester – bombardieren – Pogrom – separat – Reflexion

Bei dem Wort handelt es sich um eine Zusammensetzung aus der griechischen Vorsilbe „a“ und „sozial“, weshalb es mit einfachem „s“ geschrieben werden muss.	Das Wort geht auf das französische „bombarde“ zurück, daher muss es mit „r“ geschrieben werden.	Das Wort kommt direkt vom französischen „reflexion“ und wird deshalb mit „x“ geschrieben.
Das Wort lässt sich vom lateinischen „separatus“ ableiten und wird von daher mit „a“ hinter dem „p“ geschrieben.	Das Wort kommt von dem englischen „standard“, weshalb es am Wortende mit „d“ geschrieben wird.	Dieses Wort, das den letzten Tag des Jahres bezeichnet, geht auf den Tagesheiligen des 31. Dezembers, Papst Silvester I. (314–335 n. Chr.) zurück, deshalb schreibt es sich mit „i“.
Das Wort kommt vom französischen „tolérant“, weshalb es nur mit einfachem „l“ geschrieben wird.	Das Wort im Sinne von Bezahlung oder Vergütung leitet sich von „entgelten“ ab und schreibt sich von daher mit „t“ am Wortende.	Das Wort, das Ausschreitungen gegen Minderheiten bezeichnet, geht auf das russische „pogrom“ zurück und schreibt sich deshalb nach dem „P“ nicht mit „r“, da es sich nicht um die lateinische Vorsilbe „Pro“ handelt.

2. Schreibe jedes der schwierigen Wörter mehrfach auf, damit du dir die Schreibung einprägst.

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Birgit Lascho: Rechtschreibung und Zeichensetzung
© Persen Verlag

Bei den Konjunktivformen „e“ und „ä“ richtig verwenden

Die Schreibung der Konjunktivformen von unregelmäßigen Verben mit langem „e“ im Infinitiv und einem „a“ in der Präteritumsstammform bereitet Schreibenden oft Probleme, da sich die Formen des Konjunktiv I und II sehr ähnlich anhören. Denn aus dem „a“ im Präteritumsstamm wird bei der Bildung des Konjunktivs II der Umlaut „ä“, sodass die Formen nahezu identisch wie die Formen des Konjunktiv I klingen, was Schreibende verunsichert. Man kann sich hier jedoch ganz einfach die Regel merken, dass der Konjunktiv I immer mit „e“ geschrieben werden muss, da er sich vom Verbstamm des Infinitivs ableitet, und der Konjunktiv II immer mit „ä“ zu schreiben ist, da er sich vom Präteritumsstamm ableitet. Beim Schreiben muss man also immer überlegen, welche Konjunktivform erforderlich ist. Bei der indirekten Rede steht bei einem normalen Satz, der Tatsachen wiedergibt, in den meisten Fällen der Konjunktiv I. Der Konjunktiv II ist dagegen zu verwenden, wenn etwas beschrieben wird, dass nicht wirklich ist, sondern nur vorgestellt oder gedacht ist. Er kommt oft in Bedingungssätzen vor, kann aber auch bei der indirekten Rede vorkommen, wenn Bedingungen wiedergegeben werden.

Beispiele:
a) Er sagt, es gebe dort kein Essen.
b) Wenn es doch Essen gäbe, dann müsste ich nicht mit leerem Magen dasitzen.
c) Er sagt, wenn es doch Essen gäbe, dann müsste er nicht mit leerem Magen dasitzen.

1. Ergänze bei den Satzpaaren die in Klammern stehenden Verben in korrekter Schreibung.

a) Max sagt, er _____ (l?ge) keinen Wert auf den Besuch dieses Konzerts.

Ach, wenn der Schlüssel doch nur dort _____ (l?ge)!

b) Anna meint, wenn Sophie das _____ (l?se), wäre diese beleidigt.

Alina hat mir gestern mitgeteilt, sie _____ (l?se) gerne Krimis.

2. Ergänze bei den Sätzen die in Klammern stehenden Verben in korrekter Schreibung.

a) Der Ober betonte, er _____ (empf?hle) das Rumpsteak mit Kartoffeln.

b) Ach, wenn doch nur ein Wunder _____ (gesch?he)!

c) Er hat entgegnet, wenn er besser _____ (s?he), bräuchte er keine Brille.

d) Sie hat mir gemailt, sie _____ (n?hme) an der Fahrt nicht teil.

e) Wenn dieser Hund nicht immer Futter _____ (st?hle), dann könnte ich ihn frei laufen lassen.

f) Hubert Meier beklagt, es _____ (g?be) immer mehr Gewalt in den Schulen.

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Kommasetzung bei Relativsätzen

Relativsätze, die sich durch ein Relativpronomen auf ein Bezugswort im Hauptsatz beziehen und dieses genauer erklären, werden durch Komma vom Hauptsatz abgetrennt. Sind sie in den Hauptsatz eingeschoben, so werden sie durch paarige Kommas abgetrennt.

Beispiele: a) Der Herr hat eine Perücke auf, der dort sitzt. *(nachgestellter Relativsatz)*
b) Der Herr, der dort sitzt, hat eine Perücke auf. *(eingeschobener Relativsatz)*

1. Ergänze bei den Sätzen die fehlenden Kommas.

a) Der Hund begrüßte sie freundlich der dem Nachbarn gehörte. (__)

b) Die Aufgabe war einfach die der Lehrer gestellt hatte. (__)

c) Das Bild das im Wohnzimmer über dem Fernseher hing ist heruntergefallen. (__)

d) Die Nachbarin die links neben ihr wohnt hat sie eingeladen. (__)

e) Das Buch war spannend das er gelesen hatte. (__)

f) Er packte den Fahrradhelm den er letztes Jahr gekauft hatte ein. (__)

g) Es war das Beste was ihr passieren konnte. (__)

h) Der Kuchen welchen der Nachbarjunge gebacken hatte schmeckte gut. (__)

i) Die Aufgabe welche die Lehrerin den Jugendlichen gab fiel diesen leicht. (__)

j) Das Geräusch hörte sich seltsam an welches das Tier verursachte. (__)

k) Wir besorgen was uns noch fehlt nachher. (__)

l) Er suchte seinen Rucksack den er auf der Treppe abgelegt hatte. (__)

2. Verdeutliche bei den Sätzen aus Aufgabe 1, ob es sich um einen nachgestellten oder eingeschobenen Relativsatz handelt, indem du beim Vorliegen eines nachgestellten Relativsatzes ein „a“ in die Klammer notierst und beim Vorliegen eines eingeschobenen Relativsatzes ein „b“.

3. Die folgenden Sätze sind zu Wortschlangen verschmolzen. Schreibe die Sätze in der richtigen Getrennt- und Zusammenschreibung auf und ergänze die fehlenden Kommas.

a) DieUhrdiedortliegtfunktioniertnicht.

b) ErtrafdenJungenwiederdenerimSchwimmbadgesehenhatte.

c) DasHauswurderenoviertdassichamEndederStraßebefindet.

d) DaswasersichgewünschthattewarinErfüllunggegangen.

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Kommasetzung bei Infinitiven mit „zu“ 1

Ein Komma muss bei Infinitiven mit „zu“ erstens gesetzt werden, wenn der einfache Infinitiv oder die Infinitivgruppe mit den Wörtern „um“, „ohne“, „außer“, „statt“, „anstatt“ oder „als“ eingeleitet ist, zweitens gesetzt werden, wenn die Infinitivgruppe von einem Nomen abhängt, und drittens, wenn die Infinitivgruppe durch ein hinweisendes Fürwort wie zum Beispiel „daran“, „dazu“ oder „es“ angekündigt oder wieder aufgenommen wird.

Beispiele:

a) Statt zu sparen, gab er das Geld mit vollen Händen aus.
(Einfacher Infinitiv mit „zu“ mit „statt“)

b) Statt das Geld zu sparen, gab er es mit vollen Händen aus.
(Infinitivgruppe mit „zu“ mit „statt“)

c) Ich habe keine Lust, die Hausaufgaben zu erledigen.
(Infinitivgruppe mit „zu“, die von einem Nomen abhängt)

d) Es freut mich, dich zu sehen.
(Infinitivgruppe mit „zu“, die durch ein hinweisendes Fürwort angekündigt wird)

e) Dir immer alles hinterherzutragen, dazu habe ich keine Lust.
(Infinitivgruppe mit „zu“, die durch ein hinweisendes Fürwort wieder aufgenommen wird)

1. Ergänze bei den Sätzen die erforderlichen Kommas.

a) Er spielte am Computer anstatt den Abwasch zu erledigen. (__)

b) Sie fuhr in die Stadt um sich dort mit drei Freundinnen zu treffen. (__)

c) Ohne zu zögern begann er mit der Arbeit. (__)

d) Er schrieb seiner Freundin eine SMS statt seine Freundin anzurufen. (__)

e) Das ist sinnvoller als gar nichts zu tun. (__)

f) Mira lackierte sich die Fingernägel statt aufzuräumen. (__)

g) Du brauchst nichts weiter zu machen außer hier zu drücken. (__)

h) Er rannte auf die Straße ohne auf den Verkehr zu achten. (__)

i) Du sollst dich anstrengen um zu gewinnen. (__)

j) Es bleibt uns nichts Anderes übrig als nachzufragen. (__)

2. Unterstreiche bei den Sätzen aus Aufgabe 1 die Einleitewörter, die ein Komma erforderlich machen.

3. Verdeutliche bei den Sätzen aus Aufgabe 1, ob es sich um einen einfachen Infinitiv mit „zu“ oder eine Infinitivgruppe mit „zu“ handelt, indem du beim Vorliegen eines einfachen Infinitivs mit „zu“ ein „a“ in der Klammer notierst und beim Vorliegen einer Infinitivgruppe mit „zu“ ein „b“ in der Klammer notierst.

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Birgit Lascho: Rechtschreibung und Zeichensetzung
© Persen Verlag

Missverständnisse bei Infinitivsätzen mit „zu“ durch die Setzung von Kommas vermeiden 2

2. Wo muss das Komma hier jeweils gesetzt werden? Bei den folgenden Infinitivsätzen mit „zu“ gibt es zwei verschiedenen Lesarten, die jeweils vor dem Satz angegeben werden. Ergänze das Komma jeweils entsprechend der inhaltlichen Vorgabe an der richtigen Stelle.

a) Stefan untersagt irgendeiner Person, dass sie das Elias erzählen darf.

→ Stefan verbietet Elias das zu erzählen.

Stefan verbietet Elias, dass er das irgendeiner Person erzählt.

→ Stefan verbietet Elias das zu erzählen.

b) Coralie verspricht Lukas, dass sie jeden Tag an Lukas denken wird.

→ Coralie bekräftigt Lukas jeden Tag an Lukas zu denken.

Coralie verspricht Lukas täglich, dass sie an Lukas denken wird.

→ Coralie bekräftigt Lukas jeden Tag an Lukas zu denken.

3. Die folgenden Infinitivsätze mit „zu“ sind so missverständlich. Setze das Komma entsprechend der inhaltlichen Vorgabe an die richtige Stelle.

a) Anna rät Julia eine SMS zu schicken.

(Anna rät Julia zum Schicken einer SMS.)

b) Er schafft es nicht mit anderen ins Gespräch zu kommen.

(Er hat keinen Erfolg bei der Kommunikationsaufnahme mit anderen.)

c) Sebastian verbietet ihr so etwas zu erzählen.

(Sebastian verbietet der anderen weiblichen Person, dass sie so etwas erzählt.)

d) Rebekka verspricht Niklas jeden Tag im Urlaub zu mailen.

(Rebekka sichert Niklas zu, dass sie ihm täglich im Urlaub mailen wird.)

e) Vivien empfiehlt Philipp eine Mail zu senden.

(Vivien empfiehlt irgendjemandem, dass dieser Philipp eine Mail sendet.)

f) Florian beschließt am Donnerstag sein Zimmer sauber zu machen.

(Florian beschließt, dass er am Donnerstag sein Zimmer sauber machen will.)

g) Antonia versichert Kilian einen Entschuldigungsbrief zu schreiben.

(Antonia versichert Kilian, dass sie einen Entschuldigungsbrief an irgendwen schreibt.)

h) Ihr gelingt es nicht mit Jungen während des Unterrichts zu flirten.

(Sie schafft es, dass sie während des Unterrichts nicht mit Jungen flirtet.)

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Birgit Lascho: Rechtschreibung und Zeichensetzung
© Persen Verlag

Missverständnisse bei Aufzählungen von Adjektiven durch die Setzung von Kommas vermeiden 2

2. Lies dir den Satz und die Bedeutungsvorgabe durch und ergänze gegebenenfalls das fehlende Komma bei dem Satz.

a) Ich habe noch andere zuverlässige Informationen.

→ Die zuerst mitgeteilten Informationen waren nicht zuverlässig.

b) Ich habe noch andere zuverlässige Informationen.

→ Auch die zuerst mitgeteilten Informationen waren zuverlässig.

c) Mein letztes gutes Zeugnis liegt hier.

→ Es handelt sich um das letzte Zeugnis, das genauso wie die vorherigen gut war.

d) Mein letztes gutes Zeugnis liegt hier.

→ Es handelt sich um das letzte und zugleich gute Zeugnis von jemanden, das nicht das letzte Zeugnis der Person war.

3. Entscheide entsprechend der Bedeutungsvorgabe, ob du bei dem jeweiligen Satz ein Komma ergänzen musst oder nicht, und ergänze es bei Bedarf.

a) Es handelt sich um die dritte verbesserte Auflage.

→ Die dritte Auflage ist im Gegensatz zu den anderen verbessert worden.

b) Er machte sich an die Lösung der letzten schwierigen Aufgabe.

→ Die Aufgaben vorher waren bereits schwer.

c) Er sprach sich für weitere energiesparende Maßnahmen aus.

→ Es geht um mehr energiesparende Maßnahmen.

d) Sie begann mit der Beantwortung der letzten schwierigen Frage.

→ Die anderen Fragen zuvor waren leichter und erst die letzte Frage ist schwierig.

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Birgit Lascho: Rechtschreibung und Zeichensetzung
© Persen Verlag

Den Apostroph richtig verwenden 1

Bei der Verwendung des Apostrophs werden häufig Fehler gemacht, da er in manchen Fällen gesetzt werden muss, in manchen Fällen gesetzt werden kann und in anderen Fällen auf keinen Fall gesetzt werden darf. Deshalb sollte man sich folgende Regelungen merken: Bei Namen mit einem S-Laut (-s, -ss, -ß, -tz, -z, -x, -ce) am Ende muss im Genitiv ein Apostroph gesetzt werden, wenn die Namen ohne Begleiter stehen. Der Apostroph muss in diesem Fall hinter dem S-Laut stehen.

Beispiele: Jonas' Schuhe, Fritz' Kneipe, Felix' Rucksack, Florence' Kosmetikstudio, Leibnitz' Philosophie
Bei allen anderen Namen ohne S-Laut am Ende ist der Apostroph am Wortende dagegen falsch.

Bei Vornamen ohne S-Laut am Ende ist es lediglich im gewerblichen Bereich möglich, einen Apostroph vor die Genitivendung „-s" zu setzen, um die Grundform eines Namens zu verdeutlichen.

Beispiele: Anna's Lädchen, Maik's Kiosk, Charlotte's Café, Paul's Bierstube, Andrea's Kiosk versus Andreas' Kiosk
(Kiosk einer Frau namens Andrea → Kiosk eines Mannes namens Andreas)

Bei Nachnamen oder Substantiven darf dagegen vor einem Genitiv-S oder Plural-S kein Apostroph gesetzt werden, was auch für Abkürzungen gilt.

Beispiele: Richters Backstube, Autos, LKWs.

Auch bei Verschmelzungen von Präpositionen und Artikeln darf in der Standardsprache kein Apostroph stehen.

Beispiele: ans Meer, unterm Tisch, durchs Wasser, ins Haus

VORSCHAU

1. Entscheide bei den folgenden Sätzen, ob du einen Apostroph ergänzen musst, und ergänze ihn gegebenenfalls.

a) Sie nahm Julias Füller.

b) Er versteckte Moritz Jacke.

c) Kira suchte mit nach Nils Federmäppchen.

d) Ben notierte Opas Adresse.

e) Paul stolperte über Felix Sporttasche.

f) Sie suchten Florence Haarspange.

g) Grass Roman gefiel Marvin gut.

h) Das ist Jonas Buch.

netzwerk lernen
zur Vollversion

AB 3 Das zweite Wort bei feststehenden Wortgruppen mit „im“, „als“ und „des“ großschreiben 2 S. 10

Aufgabe 3

a) (imfolgenden) Im Folgenden werde ich erörtern, was für und was gegen die Einführung von Schuluniformen an unserer Schule spricht.
b) (alsletztes) Als letztes Gepäckstück wurde der Koffer hier ausgeladen.
c) Er wurde (alsdrittes) als drittes Kind geboren.
d) Das kann nicht (imentferntesten) im Entferntesten stimmen.
e) (alsletztes) Als Letztes reichte der Busfahrer ihren Koffer heraus.
f) Auf einen weiteren Sonderfall komme ich (imfolgenden) im folgenden Kapitel zu sprechen.
g) Sie wohnt (imentferntesten) im entferntesten Haus von der Bushaltestelle.
h) Das ist (imallgemeinen) im allgemeinen Trubel untergegangen.
i) (alsdrittes) Als Drittes muss man die Schraube festziehen.
j) Das Buch verkauft sich (imallgemeinen) im Allgemeinen gut.

Aufgabe 4

a) Als Nächstes schneiden Sie das aufgezeichnete Viereck aus.
b) Im Nachhinein war er froh, dass er mitgefahren war.
c) Im folgenden Fall trifft das nicht zu.
e) Sie kam als zweites Mädchen in die Mannschaft.
f) Im Großen und Ganzen fühlt er sich wohl dort.
h) Im Folgenden werde ich dies näher begründen.

AB 4 Anrede- und Personalpronomen in Briefen unterscheiden S. 11

Aufgabe 1

Sehr geehrte Frau Niemeyer,

hiermit möchten wir bei Ihnen anfragen, ob Sie für den Zeitraum vom 22. Mai bis 29. Mai 2014 in Ihrer Jugendherberge noch freie Betten für unsere Klasse haben, sie besteht aus 14 Jungen und 8 Mädchen. Als Begleitpersonen würden eine männliche und eine weibliche Lehrkraft mitkommen, von denen jede gerne ihr eigenes Zimmer hätte. Von daher möchten wir Sie bitten, im Vorfeld abzuklären, ob Sie in Ihrer Jugendherberge im genannten Zeitraum auch jeweils ein Einzelzimmer für unsere Lehrkräfte anbieten können. Zudem würden wir gerne wissen, ob man in Ihrer Jugendherberge Bettwäsche erhalten kann oder ob Übernachtungsgäste in Ihrem Haus ihre Bettwäsche grundsätzlich selbst mitbringen müssen, denn einige von uns wären sicher froh, wenn sie nicht noch schwere Bettwäsche mitnehmen müssten. Daneben wollten wir Sie noch fragen, ob es in Ihrer Jugendherberge spezielle Sport- und Freizeitangebote gibt, die einige von uns, wenn wir nicht unterwegs sind und sie Zeit dazu haben sollten, in Anspruch nehmen können. Es wäre nett von Ihnen, wenn Sie uns eine Antwort auf unsere Fragen zukommen lassen würden, bevor wir bei Ihnen buchen.

Mit freundlichem Gruß

Leonardo Winter

Für die Klasse 9b

AB 5 Die „Das-/Dass“-Schreibung S. 12

Aufgabe 1 und 2

a) Das (a) Fahrrad, das (b) er sich gekauft hat, war teuer.
b) Ich denke, dass (d) er noch kommen wird.
c) Er ist wieder nicht pünktlich. Das (c) ärgert mich.
d) Dass (d) der Zug in fünf Minuten fährt, weiß Marlene.
e) Das (c) stimmt nicht, was er gesagt hat.
f) Sie hat das (a) Geld, das (b) sie gestern bekommen hat, bereits ausgegeben.
g) Das (c) glaube ich nicht, dass (d) er den Termin vergessen hat.
h) Es kann nicht sein, dass (d) das (c) nicht geht.
i) Dass (d) er bei seiner Oma essen will, das (c) hat er mir nicht gesagt.
j) Ich kann es kaum erwarten, dass (d) das (a) Spiel beginnt.

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

AB 16 Wörter mit „tod-“ und „tot-“ S. 23

Aufgabe 1

Nomen (+ Substantiv „Tod“)	Adjektiv (+ Substantiv „Tod“)	Verb (+ Adjektiv „tot“)
Todfeind	todmüde	totarbeiten
Todesschütze	todernst	totlachen
Todeszeitpunkt	todschick	totschlagen
Todestag	todsicher	totschießen

Aufgabe 2

a) Der Unterricht war heute wieder todlangweilig (to?langweilig).
b) Er wurde wegen Totschlages (To?schlages) verurteilt.
c) Der Jäger hat den Hund totgeschossen (to?geschossen).
d) Sie sitzt todunglücklich (to?unglücklich) in ihrem Zimmer und weint.
e) Der Todesschuss (To?esschuss) wurde von einem Polizisten abgegeben.
f) Die Katze wurde von einem Auto totgefahren (to?gefahren).
g) Das Todesdatum (To?esdatum) muss noch ins Formular eingetragen werden.
h) Sie hatte eine Totgeburt (To?geburt).

AB 17 Die Suffixe „and“ und „ant“ bei Personenbezeichnungen richtig wählen S. 24

Aufgabe 1

a) eine Person, die Informationen liefert: Informant
b) eine Person, die mit einer Sache vertraut gemacht wird, informiert wird: Informand

Aufgabe 2

a) Jemand, der demonstriert: Demonstrant
b) Jemand, der protokolliert: Protokollant
c) Jemand, der rehabilitiert wird: Rehabilitand
d) Jemand, der gratuliert: Gratulant
e) Jemand, der examiniert wird: Examinand
f) Jemand, der Praktikum macht: Praktikant
g) Jemand, der protestiert: Protestant
h) Jemand, der sein Diplom erhält, diplomiert wird: Diplomand
i) Jemand, an dem erprobt wird, der getestet wird, Testperson: Proband
j) Jemand, der fabriziert: Fabrikant

AB 18 Adjektive mit „-ndlich“ und „-ntlich“ S. 25

Aufgabe 1

a) hoffen?lich: hoffentlich
b) jugen?lich: jugendlich (Jugend)
c) orden?lich: ordentlich
d) empfin?lich: empfindlich (Empfinden)
e) freun?lich: freundlich (Freund)
f) versehen?lich: versehentlich
g) stün?lich: stündlich (Stunde)
h) geflissen?lich: geflissentlich
i) fein?lich: feindlich (Feind)
j) gelegen?lich: gelegentlich
k) verstän?lich: verständlich (Verständnis)
l) wissen?lich: wissentlich
m) erkenn?lich: erkenntlich
n) län?lich: ländlich (Land)
o) wesen?lich: wesentlich
p) kin?lich: kindlich (Kind)

Aufgabe 2

a) Cornelius hasst das morgendliche (morgen?liche) Aufstehen.
b) Den wöchentlichen (wöchen?lichen) Putzdienst übernehmen für diesen Monat Jonas und Felix.
c) Diese abendliche (aben?liche) Stimmung liebe ich.
d) Das stündliche (stün?liche) Schlagen der Uhr ist nicht zu überhören.

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag

Aufgabe 3

a) Am Montag gehen wir in eine Theatervorstellung.
b) Die Wörter, die vor dem S-Laut einen Diphthong wie „au“ aufweisen, schreibt man mit „ß“.
d) Herr Meier ist Sprachtherapeut.

AB 24 Schwierige Wörter richtig schreiben 1 S. 31

Aufgabe 1

aggressiv	parallel	original
Das Wort lässt sich auf das lateinische „aggressum“ zurückführen, daher schreibt es sich mit doppeltem „g“.	Das Wort kommt vom lateinischen „parallelus“ und schreibt sich daher in der Mitte mit doppeltem „l“.	Das Wort geht auf das lateinische „originalis“ zurück und wird deshalb am Ende der ersten Silbe mit einem „i“ geschrieben, obwohl dies nicht zu hören ist.

Reparatur	Interesse	Atmosphäre
Das Wort kommt vom lateinischen „reparatura“, weshalb es nach dem „p“ mit „a“ geschrieben wird.	Das Wort ist eine Zusammensetzung aus der lateinischen Vorsilbe „inter“ und dem lateinischen Verb „esse“ (sein) und wird deshalb nur mit einem „r“ geschrieben.	Das Wort stellt eine Zusammensetzung aus den griechischen Wörtern „atmós“ und „sphaira“ dar, weshalb der vordere Teil des Wortes ohne „h“ geschrieben wird.

Terrasse	Rentier	Ballett
Das Wort geht ursprünglich auf das lateinische „terra“ zurück, weshalb es mit doppeltem „r“ geschrieben wird.	Das Wort ist eine Zusammensetzung aus „Ren“ (Hirschart in der Polargegend) und „Tier“, deshalb schreibt es sich nur mit einem „n“.	Das Wort lässt sich auf das italienische „ballo“ zurückführen, daher schreibt es sich mit doppeltem „l“.

AB 25 Schwierige Wörter richtig schreiben 2 S. 32

Aufgabe 1

asozial	bombardieren	Reflexion
Bei dem Wort handelt es sich um eine Zusammensetzung aus der griechischen Vorsilbe „a“ und „sozial“, weshalb es mit einfachem „s“ geschrieben werden muss.	Das Wort geht auf das französische „bombarde“ zurück, daher muss es mit „r“ geschrieben werden.	Das Wort kommt direkt vom französischen „reflexion“ und wird deshalb mit „x“ geschrieben.

separat	Standard	Silvester
Das Wort lässt sich vom lateinischen „separatus“ ableiten und wird von daher mit „a“ hinter dem „p“ geschrieben.	Das Wort kommt von dem englischen „standard“, weshalb es am Wortende mit „d“ geschrieben wird.	Dieses Wort, das den letzten Tag des Jahres bezeichnet, geht auf den Tagesheiligen des 31. Dezembers, Papst Silvester I. (314–335 n. Chr.) zurück, deshalb schreibt es sich mit „i“.

tolerant	Entgelt	Pogrom
Das Wort kommt vom französischen „tolérant“, weshalb es nur mit einfachem „l“ geschrieben wird.	Das Wort im Sinne von Bezahlung oder Vergütung leitet sich von „entgelten“ ab und schreibt sich von daher mit „t“ am Wortende.	Das Wort, das Ausschreitungen gegen Minderheiten bezeichnet, geht auf das russische „pogrom“ zurück und schreibt sich deshalb nach dem „P“ nicht mit „r“, da es sich nicht um die lateinische Vorsilbe „Pro“ handelt.

VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag